



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 72 · 19. Juni 2004



Alten- u. Pflegeheim Creuels

Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege

51597 Morsbach ■ Seifen 53 ■ Tel.: 0 22 94-80 29



75 Jahre Fußball im SV 02/29 Morsbach

Mit einem Festkommers im „Haus im Kurpark“ begannen am 4. Juni 2004 die Feierlichkeiten aus Anlass des 75-jährigen Bestehens der Fußballabteilung im Sportverein 02/29 Morsbach. Zahlreiche Vertreter aus Sport, Politik, Kirche und die aktiven Sportler nebst Vorstand wohnten der Auftaktveranstaltung bei, als Abteilungsleiter Ulrich Huhn mit einem Rückblick auf 75 Jahre das Fest eröffnete. Huhn erinnerte an die Gründerjahre und „die von damals“ konnten wohl kaum ahnen, dass einmal mehr als ein Dutzend Mannschaften in einem Verein dem runden Leder nachjagen würden. Ein besonderer Gruß galt Gustav Schmidt, dem einzigen noch lebenden Mitbegründer, der leider aus Gesundheitsgründen beim Festabend nicht anwesend sein konnte.

Bürgermeister Raimund Reuber, Schirmherr des Jubiläums, hatte zu Beginn seiner Ansprache einen treffenden Vergleich: „Die Mutter ist vor zwei Jahren 100 Jahre alt geworden, jetzt feiert eine ihrer Töchter, die Fußballabteilung, den 75. Geburtstag. Von den Zeitspannen und –unterschieden her könnte es sich um eine natürliche Lebensbeziehung handeln, zumal Mutter und Tochter bis heute unzertrennlich sind.“

Große Bedeutung komme dem Vereinssport zu, da das Vereinsleben vielfach für Kinder zu einem teilweisen Ersatz elterlicher Betreuung werden kann. „Es wird die Erfahrung vermittelt, dass ohne Fleiß und Beharrlichkeit sich kein Erfolg einstellt und dass eine Gemeinschaft stark macht“, so der Bürgermeister. Somit gebe es gute Gründe, das Engagement der Sportvereine nicht nur anzuerkennen, sondern auch zu honorieren. Die Gemeinde hat seit 2000 eine finanzielle Förderung geschaffen, aus der dem SV Morsbach mit seinen Abteilungen in dieser Zeit rund 50 000 Euro zuflossen – eine geschickte Geldanlage. Besonders erfreut zeigte sich Reuber, dass den Menschen in der Gemeinde Morsbach ein Angebot an sportlicher Betätigung zur Verfügung steht wie keiner Generation zuvor: 6 Sporthalleinheiten, 1 Hallenbad, 1 Freibad, 3 Tennis-Fußballplätze, 1 Rasenplatz und 9 Tennisplätze.

„Wir wollen alles daran setzen, dies der nächsten Generation zu erhalten. Dort, wo das Angebot verbessert oder noch ausgebaut werden kann, soll es geschehen, aber in finanzwirtschaftlicher Verantwortung – unsere Handlungsfreiheit dürfen wir dabei nicht verspielen“.

Zahlreiche Ehrungen konnte die Fußballabteilung am Jubiläumsabend vornehmen und Detlef Baldauf als 2. Vorsitzender des neu gegründeten Fußballkreises Berg hatte alle Hände voll zu tun, um die große Anzahl von Silbernen und Goldenen Verdienstnadeln des Fußball-Verbandes Mittelrhein (FVM) „an den Mann“ zu bringen. Es wurden die Silberjubilare in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen. Da war die Anzahl der „Goldenen“ schon wesentlich geringer, denn die hier zu Ehrenden stehen immerhin seit 40 und mehr Jahren in Diensten des SV. Zum zweiten Mal wurde der neu geschaffene Ehrenteller des SV Morsbach für besondere Verdienste um den Sport an Hubert Reifenrath verliehen. Der FVM dankte dem SV Morsbach mit einer großen Ehrenurkunde. Die Goldene Ehrennadel des Vereins gab es an fördernde Mitglieder oder frühere Aktive und Vorstandsmitglieder zu verleihen.

Zahlreiche Gäste nutzten die Pausen zwischen den Ehrungen zu einem Grußwort, meist verbunden mit einem „Briefumschlag und Inhalt“. Zur Auflockerung des Abends hatten die beiden Morsbacher Meisterchöre MGV „Concordia“ und MGV „Eintracht“ sowie die „Oberbergischen Musikanten Volperhausen“ hinreichend Gelegenheit.

Kurz bevor die Wolpertinger auftraten („Das ist unser Geschenk an die Fußballer“, so Abteilungsleiterin Monika Schneider), die als Unterabteilung dem SV Morsbach angehören, wurde noch eine besondere Ehrung ausgesprochen. Ulrich Schnell, der 1. Vorsitzende des Gesamtvereins und seit Jahrzehnten „mit Leib und Seele dabei“, wurde zum Ehrenvorsitzenden der Fußball-Abteilung ernannt. Dank und Anerkennung gab es für Eimar Adler und Dieter Kappenstein, die sich um die Erstellung des 100-seitigen Festbuches verdient gemacht hatten. Dieses Festbuch ist für eine Anerkennungsgebühr von 2 Euro bei den Vorstands-

mitgliedern auch jetzt noch zu bekommen. Zahlreiche Fotos, Erinnerungen, Namen und Begebenheiten, Höhen und Tiefen sind dort in lockerer und teilweise recht humorvoller Form nachzulesen.

Die Silberne Verdienstnadel des Fußballverbandes Mittelrhein erhielten:

Stephan Becker, Jürgen Berg, Thomas Diederich, Uwe Dode, Christoph Eiteneuer, Ralf Eiteneuer, Mike Greb, Joachim Haack, Tobias Hoberg, Karsten Hombach, Thorsten Hombach, Bernd Koch, Christoph Kohl, Stefan Molzberger, Michael Neubert, Johannes Puhl, Karl-Josef Quast, Lothar Quast, Andreas Reifenrath, Thomas Roth, Stefan Schäfer, Bernd Schlectingen, Ulrich Schmallenbach, Dieter Schmidt (Fahrschule), Dieter Schmidt (Jugendtrainer), Günter „Günni“ Schmidt, Bernd Schneider, Hans-Kurt Schneider jun., Jürgen Schneider, Klaus-Peter Schneider, Thomas Schneider, Peter Schuh, Markus Solbach, Roman Solbach, Kurt Steckelbach, Peter Wagener, Andreas Weber, Michael Zielenbach, Rainer Zimmermann.

Die Goldene Verdienstnadel des Fußballverbandes Mittelrhein erhielten:

Friedhelm Dunst, Walter Märzke, Lothar Muth, Kunibert Quast, Friedhelm Schmallenbach, Dieter Weiß.

Die Goldene Vereinsnadel des SV 02/29 Morsbach erhielten:

Reinhold Bauer, Josef Becher, Stefan Greb, Stefan Koch, Aloys Kohlhas, Herbert Fassbender, Ludwig Fischer, Alfons Quast, Helmut Reifenrath, Eugen Rosenbaum, Hans-Joachim Rosenbaum, Paul Rusch, Günter Schmidt (Opel-Zielenbach), Erich Schneider, Heinz Schneider, Kurt Schneider, Paul Schneider, Paul Schumacher, Werner Solbach, Anni Utsch, Alois Weigoni.



Eine große Zahl Morsbacher Sportler wurde mit der Silbernen Verdienstnadel des Fußballverbandes Mittelrhein ausgezeichnet.

Fotos: G. Weier-Jacob



Ulrich Schnell (r.) wurde zum Ehrenvorsitzenden der Fußball-Abteilung ernannt (links: Ulrich Huhn, Abteilungsleiter der Fußballer).

Zum Titelbild:

Heueme in Böcklingen. Foto: C. Buchen

Die Gemeindeverwaltung Morsbach stellt sich vor

Im Rahmen der **Flurschütz-Serie** über die Dienststellen der Gemeindeverwaltung Morsbach folgen in dieser Ausgabe die Bereiche

Öffentlichkeits- und Kulturarbeit.

Die Gemeinde Morsbach unterhält eine **Internetpräsenz** (www.morsbach.de) mit 230 einzelnen Webseiten. Dazu zählen auch ein visueller Rundgang durch den Ort Morsbach, ein Geoinformationssystem mit Luftaufnahmen und ein Ratsinformationssystem. Die ständige redaktionelle Bearbeitung, Pflege und Aktualisierung dieser Texte und Fotos sowie die Mitarbeit bei der Vermarktung der Seiten erfolgt im Aufgabengebiet „Informations- und Öffentlichkeitsarbeit“ innerhalb der Gemeindeverwaltung Morsbach.

Die Gemeinde Morsbach gibt alle 14 Tage das **amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“** heraus, das an alle Haushalte verteilt wird. Die ständige redaktionelle Bearbeitung und Zusammenstellung der eingehenden Beiträge aus dem Vereinsleben, der Bürgerschaft, der Verbände und Kirchen sowie der amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde und die Darstellung der Arbeit von Rat und Verwaltung erfolgt ebenfalls im Bereich „Informations- und Öffentlichkeitsarbeit“.

Zu den weiteren Aufgaben dieses Bereiches zählen: Darstellung der Gemeinde in zahlreichen Print- und Non-Print-Medien (z.B. Gemeindeportraits in Zeitschriften und Fernsehsendungen), Berichterstattung über Aktivitäten der Gemeinde/Pressemitteilungen, Entwicklung von Werbematerialien (z.B. Morsbacher Farbprospekt, Wanderkarte, Gastgeberverzeichnis, Bürgerbroschüre), Mitwirkung bei Empfängen und Veranstaltungen der Gemeinde, Fremdenverkehrsarbeit, insbesondere Information von Gästen.

Bei dem Bereich „Informations- und Öffentlichkeitsarbeit“ handelt es sich um Aufgaben, die das Image der Gemeinde Morsbach nach innen und außen prägen und verbessern sowie die Arbeit von Rat und Verwaltung transparent machen sollen. Der Bereich **Kulturarbeit** bei der Gemeindeverwaltung Morsbach umfaßt insbesondere die Förderung kultureller Veranstaltungen und Vereine, die Förderung der Städtepartnerschaft mit dem französischen Kanton Milly-la-Forêt (seit 1970), Herausgabe heimatkundlichen Schrifttums sowie die Betreuung des Gemeindearchivs.

Das Büro für Öffentlichkeits- und Kulturarbeit der Gemeinde Morsbach finden Sie im Erdgeschoß des Rathauses (Zimmer EG 06).

Sachbearbeiter: Christoph Buchen, Tel. 02294/699130,
e-mail: christoph.buchen@gemeinde-morsbach.de.

„Der Ball ist rund!“ - Sommerfest im Kindergarten Lichtenberg

Der DRK Kindergarten „Schatzkiste“ und sein Förderverein laden zum Sommerfest am 26.6.2004 ab 17.00 Uhr ein. Dann wird sich dort alles rund um den Ball drehen: Basketball, Bocce, Fußball, Heißluftballon, Völkerball oder den Erdenball. Die Kinder treten gegen ihre Eltern an oder bilden mit ihnen bei einzelnen Turnieren ein Team. Mit Hilfe der Buttonmaschine können sie individuelle Anstecker fertigen oder sich in den Nationalfarben verschiedener Länder schminken lassen. Außerdem: Dosenwerfen, Torwandschießen und Hüpfburg.

Am internationalen Büfett erwarten die Besucher Speisen rund um den Erdenball: Spezialitäten aus der Türkei, Polen, Russland, Spanien, Belgien, Afghanistan und Deutschland. Gewinnen Sie den ersten Preis der Verlosung und starten Sie um 20.00 Uhr zu einer Fahrt mit dem Heißluftballon über das Bergische Land. Erleben Sie ab 20.45 Uhr das EM-Viertelfinale auf Groß-Leinwand. Der Erlös des Festes kommt den Kindergartenkindern zugute, die sich die Renovierung der Wasserstelle wünschen.



Unser aktuelles Angebot:

Stufenzinsanleihe

1. Jahr 3,00%

2. Jahr 3,25%

3. Jahr 3,50%

4. Jahr 4,25%

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Karina Solbach Telefon 02294/70729

Ilona Schröder Telefon 02294/70722

Ein starker Partner!



Raiffeisenbank Morsbach

Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

Lidl neu in Morsbach

Der Lebensmittel-Einzelhändler Lidl hat am 3. Juni in der Wisseraue eine neue Filiale eröffnet. Auf einer großen Verkaufsfläche bietet der Markt eine reichhaltige Sortimentsauswahl mit über 1.300 verschiedenen Artikeln. Bürgermeister Raimund Reuber freute sich, dass die Wisseraue Schritt für Schritt attraktiver wird und wünschte Filialleiter Carsten Müller sowie Verkaufsleiter Michael Kießetz bei der Eröffnung viel Erfolg.

Als einer der führenden Lebensmittelfilialisten mit über 2.000 Filialen bietet Lidl neben Markenartikeln hervorragende Qualitäts-Eigenmarken, ein breit gefächertes Angebot an Molkereiprodukten, Tiefkühlkost und Wurstwaren, täglich frisches Obst und Gemüse, ein vielseitiges Brotsortiment sowie Frischfleisch und – geflügel. Ergänzt wird das Lidl-Sortiment immer wieder durch aktuelle, attraktive und preiswerte Aktionsartikel, wie z.B. Haushaltsartikel, Textilien, Elektroartikel, Spiel- und Freizeitartikel.



Bürgermeister Raimund Reuber wünschte Lidl-Filialleiter Carsten Müller und Verkaufsleiter Michael Kießetz bei der Eröffnung viel Erfolg.
Foto: C. Buchen

Kolpingsfamilie feiert ihr 95-jähriges Bestehen

Adolf Kolping wurde am 8.12.1813 in Kerpen geboren. Er erlernte das Schusterhandwerk und blieb acht Jahre in seinem Beruf. Dann wurde er Priester. Als 32-jähriger Neupriester ging er in die Gemeinde St. Laurentius nach Wuppertal-Elberfeld. Hier ist die Wiege des heutigen weltweiten Kolpingwerkes. Kolping wurde Präses des dortigen Gesellenvereins. Der Verein hatte es sich zur Aufgabe gesetzt, den Gesellen bei den beruflichen und religiösen Weiterbildungen zu helfen. Adolf Kolping starb nach rastlosem Wirken schon kurz vor seinem 52. Geburtstag und fand in der Minoritenkirche in Köln seine letzte Ruhestätte. Heute ist der Name Kolping in vielen Ländern der Erde mit verschiedenen sozialen Projekten verbunden.

Der katholische Gesellenverein Morsbach wurde am 19.3.1909 ins Leben gerufen. Offizielle Gründungsfeier war am 25. April. Pfarrer Bertrams aus Denkingen eröffnete die Feier mit dem Gruß: „Gott segne das ehrbare Handwerk!“ Die Festrede hielt Pfarrer Bürgel aus Waldbröl. 81 Gesellen gelobten dem Vereinspräses Vikar Barion die Satzungen des Vereins hochzuhalten. Zum ersten Mal wird Karneval im Gesellenverein gefeiert, eine Veranstaltung, die im Laufe der Jahrzehnte den Verein in Morsbach und Umgebung bekannt machte. Es wurde auch eine Turnabteilung und ein Musikverein gegründet. Über viele Jahre wurde das Laienspiel im Gesellenverein praktiziert. Die Kolpingsfamilie Morsbach ist in das kirchliche Leben eingebunden, pflegt auch die Geselligkeit und bietet interessante Vorträge und Besichtigungen an.

Zum 2. Familientag am 27. Juni 2004 möchte die Kolpingsfamilie Morsbach unter dem Vorsitz von Alois Pagel einladen. Dabei wird auch das 95-jährige Bestehen in „familiärer Runde“ gewürdigt. Nach dem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche mit Präses Dechant Rainer Gille lädt die Kolpingsfamilie zur Grillhütte hinter dem Behindertenzentrum ein. Neben Spiel und Spaß für Klein und Groß, Kinderschminken und Volleyball werden viele Aktivitäten angeboten. Mit Gegrilltem und kühlen Getränken ist für das leibliche Wohl gesorgt. Kaffee, Waffeln und Kuchen runden den Tag ab.

Zeit des Flötenschnitzens

Viele Kinder surfen heute in ihrer Freizeit im Internet oder spielen am Play-Station. Moderne elektronische Geräte haben traditionelle Spielzeuge abgelöst. Noch vor zwei oder drei Generationen haben Väter ihren Kindern Spielzeug selbst hergestellt. Das demonstrierte Heinz Stockhausen aus Niederdorf kürzlich der Jugendabteilung des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV), Abteilung Morsbach.

Das Schnitzen von Flöten und Anfertigen von Flitschen sowie Pfeil und Bogen aus Holz soll, so Stockhausen, nicht in Vergessenheit geraten. Aufmerksam schauten ihm die SGV-Kinder zu, als er

die alten Praktiken und Erfahrungen erläuterte. Hölzerne Flöten werden im Morsbacher Raum traditionell auch Huppen genannt. Es gibt sogar ein Huppenlied. „Wenn im Mai die Säfte in die Äste der Laubgehölze steigen, ist Huppen-Zeit“, erklärte Heinz Stockhausen. „Ahornzweige eignen sich besonders gut für das Schnitzen von Flöten, aber auch Kastanie, Esche und Weide können verwendet werden.“

Nach dem geflügelten Ausdruck „das geht ab wie Huppenholz“ löst sich im Mai/Juni von Ahorn besonders gut die Rinde. Stockhausen zeigte den Kindern, wie es geht. Zuerst muss ein glatter junger Ahornast fingerdick und 10 Zentimeter lang geschnitten werden. Durch weitere Schnitte und Klopfen mit dem Taschenmessergriff werden eine Tonöffnung hergestellt und ein →

TORUN

CITYGRILL

TÜRKISCHE & ITALIENISCHE KÜCHE

Pizza- + Dönerspezialitäten.
Lieferservice

Am Prinzen Heinrich 3
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94 / 62 40

Öffnungszeiten

Mo. Ruhetag	
Di. - Sa.	11.00 - 23.00 Uhr
So.	12.00 - 23.00 Uhr

Lieferung:

Di. - Sa.	11.00 - 14.30 Uhr
So.	17.30 - 23.00 Uhr
	12.00 - 14.30 Uhr
	17.30 - 23.00 Uhr

info@f-torun.de
www.f-torun.de

Bestattungen Puhl

24Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de



Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E.Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

**Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug**



02294-561

langes Rindenröhrchen vom Holzkolben abgelöst. Nun noch die Mundöffnung entsprechend zuschneiden und fertig ist nach einigen Minuten die Flöte aus einem frischen Aststück. Durch hin- und herschieben des Kolbens können unterschied-



Heinz Stockhausen schneidet entsprechende Zweige ab, aus denen er Flöten herstellt.

lich hohe Töne erzeugt werden. Die SGV-Kinder probierten das neue Musikinstrument natürlich gleich aus. Fabian Kulow (Foto) hatte eine besonders gelungene Flöte angefertigt. Neben dem Huppenschnitzen zeigte Heinz Stockhausen auch, wie man Flitschen aus Astgabeln und Einmachgummis herstellt. Und was spielten die Jungens vor 30 oder 40 Jahren? „Natürlich Cowboy und Indianer“, erzählte der Malermeister aus Niederdorf. „Dazu stellten wir Pfeil und Bogen selbst her.“

Stets ermahnte Stockhausen allerdings die Kinder: „Passt auf, dass ihr euch nicht mit dem Taschenmesser in die Finger schneidet! Und mit Flitschen, Pfeil und Bogen schießt man nicht auf Mensch und Tier.“



Fabian Kulow, ein junges SGV-Mitglied, mit einer selbst geschnitzten Flöte aus einem Ahornast. (Fotos: C. Buchen)

**THEO
BRAUN**

Dachdeckermeister

**Haselnußweg 3
51580 Reichshof-Odenspiel**

Tel.: 0 22 97-90 26 55 · Fax: 90 26 56

Mobil: 0170-1 92 70 23 - 0171-1 55 90 88

www.theo-braun.de

+++ dem Meister vertraun – Dach und Fassade von Braun +++

Veranstaltungskalender Morsbach 2004



Juni 2004

Sa 19.06.04, 15.00 Uhr „Florianslauf“ nach Altersklassen
So 20.06., 10.00 Uhr u. Nordic Walking, So Feuerwehrfest
 Ort: Lichtenberg, Feuerwehrgerätehaus, Industriestraße
 Verant.: Freiw. Feuerwehr Morsbach, Löschzug Lichtenberg

Samstag, 19.06.04, 14.00 Uhr **Sommerfest**
 Ort: Lichtenberg, Seniorenpark
 Verant.: Seniorenpark Lichtenberg

Samstag, 19.06.2004 14.00 Uhr **Sommerfest**
 Ort: Morsbach, Behinderten-Zentrum St. Gertrud
 Verant.: Behinderten-Zentrum St. Gertrud Morsbach

Samstag 19.06.2004 10.00-13.00 Uhr **Berufsinformationstag**
 Ort: Morsbach, Janusz-Korczak-Realschule
 Verant.: Janusz-Korczak-Realschule Morsbach

Sonntag, 20.06.2004 10.00 Uhr **Feuerwehrfest**
 Ort: Lichtenberg, Feuerwehrgerätehaus
 Verant.: Förderverein Löschzug Lichtenberg e.V.

Fr 25.–So 27.06.2004 **Heimatfest in Ellingen am Bürgerhaus**, Fr 20.00 Uhr Festkommers mit dem Musikzug Wendershagen u.a., **Sa 21.00 Uhr** Tanz mit der **Band Splash**, **So 9.30 Uhr**

Samstag, 26.06.2004 17.00 Uhr

Messe und Gefallenen Gedenken am Ehrenmahl, anschl. Fröhschoppen mit Gastvereinen, Ausklang bei Kaffee u. Kuchen
 Verant.: MGV „Harmonie“ Wendershagen

Samstag, 26.06.2004 10.00-16.00 Uhr

Sommerfest
 Ort: Lichtenberg, DRK-Kindergarten „Schatzkiste“
 Verant.: DRK-Kindergarten „Schatzkiste“ Lichtenberg

Samstag, 26.06.2004 19.00 Uhr

Fußballturnier
 Ort: Morsbach, Sportplatz Behindertenzentrum
 Verant.: Kath. Jugend St. Gertrud Morsbach

Sonntag, 27.06.2004 14.00 Uhr

Festliches Konzert
 Ort: Holpe, Mehrzweckhalle
 Verant.: MGV „1912“ Holpe

Sonntag, 27.06.2004 11.00 Uhr

Sport u. Spielfest
 Ort: Holpe, Sportplatz
 Verant.: Spvgg. Holpe-Steimelhagen, Abt. Leichtathletik

Dienstag, 29.06.2004 19.00 Uhr

Kolpingfamilientag
 Ort: Morsbach, Grillhütte Behindertenzentrum
 Verant.: Kolpingfamilie Morsbach

Peter u. Paul, hl. Messe am Kolpingkreuz auf dem Petrusfelsen
 Verant.: Kolpingfamilie Morsbach

Mega-Poolparty im Freibad

Der Kinder- und Jugendrat veranstaltet am Samstag, dem 3. Juli 2004 eine Mega-Poolparty im Morsbacher Freibad. Beginn ist um 19.00 Uhr. Bis 22.00 Uhr kann dann geschwommen, getanzt und gefeiert werden. Der Eintritt beträgt 1,50 Euro. Es helfen mit: DLRG Morsbach (Aufsicht), Feuerwehr (Grillen) und EP Schneider (Beschallung und Beleuchtung). Der Jugendrat freut sich auf zahlreiche Besucher.

Sitzung des Morsbacher Kinder- und Jugendrates

Die nächste Sitzung des Morsbacher Kinder- und Jugendrates findet am Montag, dem 28.6.2004, 17.00 Uhr, im Besprechungszimmer des Rathauses in Morsbach statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Projekte „Jugendfahrt, Poolparty und Themencafé“. Unter dem Punkt „Fragestunde“ können jugendliche Zuhörer Fragen stellen und Anträge vorbringen. Alle Morsbacher Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen, als Zuhörer an der Sitzung teilzunehmen.

Spielplatzfest für „Groß und Klein“

am Sonntag, dem 4.7.2004, ab 10.00 Uhr, auf dem Spielplatz am Dorfgemeinschaftshaus in Wallerhausen. Veranstalter: Dorfgemeinschaft „Alter Schulbezirk Wallerhausen e.V.“

Heimatfest in Ellingen

Der MGV „Harmonie“ Wendershagen veranstaltet vom 25.-27. Juni das traditionelle Ellinger Heimatfest. Der Festkommers am Freitag beginnt um 20.00 Uhr. Neben dem Musikzug Wendershagen wird der Frauenchor Obererbach, MGV „Einigkeit“ Homburg Bröl und MGV „Harmonie“ Wendershagen den Abend gestalten. Am Samstagabend steht die Band „Splash“ im Mittelpunkt. Ab 21.00 Uhr kann zu topaktuellen Hits aber auch zu Liedern aus der Rubrik „Oldies“ getanzt werden. Der Sonntag wird mit dem Gottesdienst in der Christ-König-Kirche und dem Totengedenken am Ehrenmal eröffnet. Im Anschluss trifft man sich im Festzelt, um mit dem Musikzug Wendershagen und einigen Chören einen zünftigen Fröhschoppen zu feiern. Mit dem gemeinsamen Kaffeetrinken klingt das Fest am Nachmittag aus.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Bekanntmachung

gemäß § 5 der Entwässerungssatzung der Gemeinde Morsbach vom 19.06.1981.

In der Ortschaft Steimelhagen wurde in der Straße „Im Eichengrund“ ein Schmutzwasserkanal betriebsfertig hergestellt. Dieser Kanal dient lediglich zur Aufnahme des häuslichen Schmutzwassers der erschlossenen Grundstücke.

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der von diesem Schmutzwasserkanal erschlossenen Grundstücke werden hiermit aufgefordert, ihre bebauten Grundstücke innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an die Abwasseranlage anzuschließen.

Morsbach, 26.05.2004

Gemeinde Morsbach
Der Bürgermeister

- Reuber -

Auflösung des Spitznamen-Preisrätsels

Zu der Spitznamen-Serie im **Flurschütz** ist in der Ausgabe vom 8. Mai 2004 ein Preisrätsel veröffentlicht worden, zu dem viele richtige Lösungscoupons eingesandt wurden. Nachfolgend die richtigen Antworten und das Lösungswort:

Umschreibung	Lösungs-Spitzname/ Lösungs-Buchstabe	
Comic-Nagetierchen	1. Buchstabe Mickimäuschen	M
Beliebter ehem. Gastwirt in Morsbachs City	2. Bst. Hubi	u
Schirmherr	9. Bst. Rään-Willem	e
Fruchtbarkeitsbehälter	1. Bst. Soomendüttchen	s
Biblisches süße Ecke	1. Bst. Cafe Heiland	c
Indianerboss	1. Bst. Häuptling Rote Wolke	h
Chef vielsitziger		
Pferdestärken	1. Bst. Büggel	b
Geschwätziges Putztuch	12. Bst. Schwaatlappen	e
Ehemals wachsamer weibl. Ortssheriff	7. Bst. Aralinchen	c
Dickbackiger Nager	1. Bst. Hamster	h
Schmandgassen – „Dealer“	1. Bst. Drogen Erwin	d
Absatz-Lurchi	9. Bst. Salamander	e
Buden-Stier	6. Bst. Höttenbölls	h
Borstiger Kosmetikstift	5. Bst. Pinsel	e
Großgrundbesitzer	4. Bst. Allesmeng	e
Herr winzig kleiner Maßeinheiten	1. Bst. Millimeter-Hänschen	m

Lösungsbegriff: **Mueschbech deheem**

Aus den eingegangenen richtigen Lösungen wurden bei der Verlosung folgende Gewinner ermittelt:

- Preis (Restaurantgutschein für 2 Personen, Wert 50 Euro): Renate Reifenrath, Lerchenstr. 9, Morsbach
- Preis (Cafe/Eisdielengutschein für 2 Personen, Wert 20 Euro): Heinz Werner Röttger, Korseifener Str. 13, Morsbach
- Preis (Video-Film „Alt Morsbach 2“, Wert 16 Euro): Rosemarie Neumeister, Zur Sonnenburg 8, Morsbach.

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern und Dank an alle, die beim Preisrätsel mitgemacht haben sowie den großzügigen Sponsoren der Preise. In der Hoffnung, weder bei der Spitznamenserie noch bei den Umschreibungen im Preisrätsel jemanden beleidigt zu haben, sei allen für ihre Toleranz gedankt. Nach Beendigung der Spitznamen-Serie wurden dankenswerterweise noch weitere Namen nachgemeldet, die als Abschluss nachfolgend noch veröffentlicht werden:

Friedhelm Röttger

Natursteinverlegung

und Pflasterarbeiten aller Art für eine anspruchsvolle Umgebung. Wir beraten Sie gern!

57537 Wissen • Lenzstr. 1a • Tel.: 027 42/4793 • Fax: 02742/96 8401

2. Nachtrag zur Spitznamenserie

Bartmännchen, Daniels, Erdmännchen, Jemeensbapa, Joba, Jöngelchen, Laatsch, Minister, Oerlismüllen, Pannasch, Röschen, Sanni, Schenks, Schief, Stahlkappen-Helmut, Stotter-Willi, Stümmelchen, Stümme, Tuffi, Wöölmuus, Zeejen-Mama.

Bürgerbewegung Für Morsbach

Direktkandidatinnen und Kandidaten und Reserveliste für die Kommunalwahlen am 26.09.2004

Kompetente „Mannschaft“ als Alternative für Morsbachs Gemeindepolitik

In der Mitgliederversammlung am 2.6.2004 wurden die vom Vorstand erarbeitete und als sehr ausgewogen angesehene Vorschlagsliste der Kandidatinnen und Kandidaten für die 14 Wahlbezirke in der Gemeinde Morsbach einstimmig bestätigt. Es wurden gewählt:

- Wahlbezirk 1** (Waldbrölerstraße, Euelsloch, Birken, Ortseifen u.a.): **Michael Schmitz**
- Wahlbezirk 2** (Kirchstraße, Seifen, Karschiefen u.a.): **Volkmar Schneider**
- Wahlbezirk 3** (Mozartstraße, Lerchenstraße, Flurstraße u.a.): **Christoph Theisen**
- Wahlbezirk 4** (Hemmerholzer Weg, A.-Kolping-Straße, Hahn, Rossenbach u.a.): **Andrea Stangier**
- Wahlbezirk 5** (Krottorfer Str., Alzener Berg, Schlechtingen, Niederwarnsbach u.a.): **Anne Mauelshagen**
- Wahlbezirk 6** (Bahnhofstraße, Heide, Auf der Hütte, Auf der Au u.a.): **Silke Puhl**
- Wahlbezirk 7** (Rhein, Niederdorf, Eugenienthal, Siedenberg u.a.): **Michael Hammen**
- Wahlbezirk 8** (Steimelhagen, Katzenbach, Volperhausen u.a.): **Johannes Mauelshagen**
- Wahlbezirk 9** (Holpe, Oberholpe, Erblingen, Überholz u.a.): **Peter Claar**
- Wahlbezirk 10** (Wallerhausen, Appenhagen, Berghausen, Oberzielenbach u.a.): **Klaus Solbach**
- Wahlbezirk 11** (Alzen, Stockshöhe, Stentenbach, Strick, Amberg): **Andre Klein**
- Wahlbezirk 12** (Ellingen, Wendershagen, Korseifen, Oberwarnsbach u.a.): **Marco Roth**
- Wahlbezirk 13** (Lichtenberg I, Hülstert, Böcklingen, Überasbach u.a.): **Uwe Solbach**
- Wahlbezirk 14** (Lichtenberg II, Rom, Springe, Nieder-/Oberasbach): **Bernard Rick**

Auch die **Reserveliste** wurde von der Versammlung in der folgenden Reihenfolge einstimmig gewählt: **1. Michael Schmitz, 2. Klaus Solbach, 3. Andrea Stangier, 4. Volkmar Schneider, 5. Silke Puhl, 6. Christoph Theisen, 7. Bernhard Rick, 8. Uwe Solbach, 9. Andre Klein, 10. Michael Hammen, 11. Marco Roth, 12. Anne Mauelshagen, 13. Johannes Mauelshagen, 14. Peter Claar, 15. Manfred Schausten und 16. Petra Jonas.** Im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung wurde über den Fortgang der Kandidatur von Uwe Trost zum Bürgermeister der Gemeinde Morsbach informiert. Die eigenen Wahlkampfpläne wurden vorgestellt und diskutiert. Hierbei ging es unter anderem auch um die neue Homepage der BFM, die ab Ende Juni im Internet verfügbar sein soll. Insgesamt zeigte sich die Versammlung zufrieden über die eigenen Wahlkampfpläne sowie eigenständige Politik der BFM im Morsbacher Gemeinderat.

Besuch im Partnerschaftskanton Milly-la-Forêt

„Super!“, „Hervorragend!“, „Toll!“. Das waren die Kommentare der aus Frankreich zurückgekehrten Morsbacher, die sich von Christi Himmelfahrt bis zum folgenden Sonntag im Partnerschaftskanton Milly-la-Forêt aufgehalten hatten. Besonders diejenigen, die zum ersten Mal an einer solchen Fahrt teilgenommen hatten, waren beeindruckt von der Herzlichkeit und der Gastfreundschaft, die sie erfahren durften. Die französischen Gastgeber hatten sich viel Mühe gegeben, ihren Gästen den Aufenthalt so kurzweilig und interessant wie möglich zu gestalten. Nach dem obligatorischen „Verre de l'amitié“, dem Begrüßungs-trunk, gehörte der Rest des Tages den gastgebenden Familien. Eine Tagesfahrt ins Loire-Tal zum Schloss Chambord inklusive einer Reitershow und einer Bootsfahrt stand am folgenden Tag auf dem Programm. Am Samstag – es war leider schon der letzte Tag – war die Besichtigung einer Schokoladenfabrik arrangiert, der am Abend ein Abschiedsessen mit den Gastgebern folgte, das sich – echt französisch – bis nach Mitternacht hinzog. Am Sonntag hieß es dann schon wieder Abschied nehmen mit dem Versprechen, sich im nächsten Jahr möglichst noch zahlreicher in Morsbach wieder zu sehen.



Französische Gastgeber und der Besuch aus Morsbach vor dem Loireschloss Chambord. Foto: M. Linke

FDP Ortsverband Morsbach

Die Versammlung zur Kommunalwahl 2004 der FDP, Ortsverband Morsbach, hat am 1.6.2004 folgende Besetzung der Wahlkreise der Gemeinde Morsbach beschlossen. Es ist der FDP gelungen, für ca. 30 % der Wahlkreise KandidatInnen zu gewinnen.

Wahlkreis	KandidatInnen
Morsbach 1	Marianne Solbach
Morsbach 2	Benjamin Schneider
Morsbach 3	Volker Diehl
Morsbach 4	Ulrich Huhn
Morsbach 5	Klaus Peters
Morsbach 6	Werner Solbach
Morsbach 7	Andrea Bray
Volperhausen/Steimelhagen	Margarete Stricker
Holpe	Tobias Peters
Wallerhausen	Gerald Zillig
Aizen	Uwe Klein →

Jeden 1. Sonntag im Monat von 13:00 - 17:00 in Lichtenberg freie Schau
- keine Beratung - kein Verkauf -

Hamburger
Heizung
Lüftung
Sanitär

Heizung
Lüftung
Erdwärme
Bäder
Wellness
Öfen
Kamine
Solar

kamin & ofen

Lichtenberg
Industriestraße 3
51597 Morsbach
Fon: 0 22 94 / 98 29 0
Fax: 0 22 94 / 98 29 99
Mo.-Fr. 9:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:30 Uhr
Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

Gummersbach
Marktstraße 17
51643 Gummersbach
Fon: 0 22 61 / 30 25 00
Fax: 0 22 61 / 30 25 05
Mo.-Fr. 9:30 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr
Sa. 9:30 - 13:00 Uhr

www.hamburger-gmbh.de

Ellingen
Lichtenberg 1
Lichtenberg 2

Erhard Messinger
Hannelore Schneider
Ingo Roth

Die Reserveliste wird wieder angeführt von Klaus Peters:

- 1 Klaus Peters
- 2 Erhard Messinger
- 3 Benjamin Schneider
- 4 Andrea Bray
- 5 Ulrich Huhn
- 6 Margarete Stricker
- 7 Uwe Klein
- 8 Marianne Solbach
- 9 Volker Diehl
- 10 Werner Solbach

Die FDP sieht in dem Bürgermeisterkandidaten Uwe Trost den geeigneten Bewerber für dieses Amt. Er hat mit seinen Vorstellungen überzeugt und wird von der FDP gemeinsam mit anderen Organisationen und Parteien unterstützt. Klaus Peters, 1. Vorsitzender

Nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Morsbach findet am Montag, dem 21.6.2004, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt.

Eröffnung der „Rhein-Arena“

Fußballturnier für Hobbymannschaften am 18.7.2004, ab 10.30 Uhr. Ort: Alte Realschule Rhein/Asylantenheim. Interessierte Mannschaften können sich bis 2.7.2004 anmelden bei der Dorfgemeinschaft Rhein, Lothar Schuh, Tel. 0175/5823378, oder Stephan Melcher, Tel. 0160/7419635, Fax. 02294/909427.

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 02294/7805 · ☎ **02294/1719**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

● NEU IN MORSBACH ● NEU IN MORSBACH ● NEU IN MORSBACH

Biergarten TORUN am Kurhaus in Morsbach neu eröffnet!

Abgeschirmt vom Straßenlärm lädt der Biergarten TORUN mit seiner gemütlichen Atmosphäre zum Entspannen ein.

Bei dem herrlichen Ausblick auf den grünen Alzer Berg und den Kurpark schmecken hier ein kühles Bier oder ein Kaffee nochmal so gut.

Der große Spielplatz nebenan macht den Biergarten zu einem idealen Treffpunkt für die ganze Familie.

Bei Sportveranstaltungen wie z.B. EM oder Formel 1 wird bei gutem Wetter ein Großbildfernseher aufgestellt.

Speisen aus der Restaurantkarte sowie Softeis und viele andere Eis-sorten in diversen Variationen runden das Angebot ab.

Familie TORUN freut sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo, Di und Do bis Sa von 17.00 bis 0.00 Uhr, So von 11.00 bis 23.00 Uhr, Mi Ruhetag.

Tel.: 0 22 94 / 9 0998 50



Sportplatz Holpe: Verschönerung in eigener Regie

Die SpVgg. Holpe-Steimelhagen 1929 e.V., Abteilung Fußball, verschönert am 26. Juni 2004 ab 9.00 Uhr den Sportplatz in Holpe in eigener Regie. Alle aktiven und inaktiven Vereinsmitglieder, die Interesse an der Arbeit am und um den Sportplatz haben, können sich informieren und anmelden bei Markus Euteneuer, Tel. 9212, und Winfried Groß, Tel. 6008. Nach erfolgreicher Arbeit gibt es einen Umtrunk.

Pfingstfest in Wallerhausen – Tag der Jugend

Ganz im Zeichen der Jugend stand der Pfingstmontag. Der Tag begann mit einer Kinderbelustigung, die aufgrund des wechselhaften Wetters von den Organisatoren Carmen Achenbach und Jens Müllers kurzfristig ins Festzelt verlegt wurde.

Am Nachmittag ging es sportlich zu. Leider musste das Bambini Spiel der Spvg. Wallerhausen : SV Morsbach aufgrund eines Wolkenbruches kurzfristig ausfallen; das F- und E-Jugendturnier um den Gemeindepokal konnte aber trotz der Wetterkapriolen stattfinden.

Sieger des F-Jugendturniers wurde die Mädchenmannschaft des SG Ellingergrund vor der F1 des SV Morsbach. Souveräner Sieger des E-Jugendturniers wurde die E1-Jugend des SV Morsbach vor der E1 der Spvg. Wallerhausen. In einem Einlage-spiel der D Jugend konnte die Spvg. Holpe-Steimelhagen den Nachwuchs der Spielgemeinschaft Wallerhausen/Odenspiel knapp mit 3:2 besiegen. Die neu formierte A-Jugend der Spvg. Wallerhausen trat zum Abschluss des Tages zu einem Freundschaftsspiel gegen den SV Hermesdorf an. Hermesdorf siegte mit 13:0.

Insgesamt sahen fast 300 Zuschauer die Jugendspiele. Die jungen NachwuchskickerInnen aus Morsbach, Holpe, Wallerhausen und dem Ellingergrund zeigten attraktiven Jugendfußball.



Die jugendlichen Teilnehmer des Pfingstsportfestes in Wallerhausen.

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo
Becher

Inh. Jörg Becher

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen

Telefon 0 27 42 - 7 17 76

Beeindruckendes Konzert

Kürzlich gab die bolivianische Musikgruppe *Los Masis* ein Konzert im „Haus im Kurpark“. Es wurde gemeinsam gestaltet von der Rock-Combo der Musikschule Morsbach und den *Masis* als Vertreter einer Musikschule aus Sucre/Bolivien. Die Combo begann mit bekannten Rock-Klassikern. Danach folgte ein musikalisches Feuerwerk bolivianischer Rhythmen, das die oberbergische Zuhörer-schaft zum Mitklatschen und Mitsingen animierte.

Bei der Zugabe hielt es niemand mehr auf den Stühlen. Die Schüler der Klassen 5 der Janusz-Korczak-Real-schule, die sich auf diesen Abend mit einer Projekt-

woche vorbereitet hatten, standen sogar an der Bühne und holten sich Autogramme. Sie hatten die sechs Musiker der *Masis* bereits am Morgen bei einem Workshop in der Schule kennen gelernt. Dabei wurden Musikinstrumente und Lieder erklärt. Der Erlös des Projektes, das sich aus einer Hilfsinitiative der Schüler an einem Morsbach Supermarkt und dem Konzert zusammensetzte, beträgt insgesamt 1.450 Euro. Das Geld wird für ein bolivianisches Schulprojekt verwendet, in dem Kinder aus sozial schwachen Familien ermöglicht wird, eine Schul- und Ausbildung zu finanzieren.

TQRUN RESTAURANT

Wir bieten

DEUTSCHE,
ITALIENISCHE &
TÜRKISCHE

Speisen in gemütlicher Atmosphäre.

Inhaber
Fuat Torun

Am Kurpark
Alzener Weg 9-11
51597 Morsbach
Tel. 022 94 / 9 09 98 51

Öffnungszeiten

täglich von
17.00 Uhr - 24.00 Uhr
Sonntags von
11.00 Uhr - 24.00 Uhr

www.f-torun.de
restaurant@f-torun.de

Synchronschwimmen und Schauspringen im Freibad

Die Synchronschwimmerinnen des Internationalen Schwimmvereines aus Bonn- Bad Godesberg sind am **Samstag, dem 3. Juli 2004 von 14.00 bis 16.00 Uhr** im Freibad Morsbach. Die Zweiten der Westdeutschen Meisterschaft bieten zusammen mit den Schauspringern aus dem Schwimmverband Mittelrhein ein abwechslungsreiches Programm. Besuchen Sie uns und genießen Sie das abwechslungsreiche Synchronschwimmen und Springen. Nach den Vorführungen haben alle Anwesenden die Gelegenheit selbst das Springen zu erlernen. Die Profis werden Interessierten zur Seite stehen und die notwendigen Grundlagen vermitteln. Kommen Sie und versuchen Sie es selbst! Über Ihren Besuch würden sich die Durchführenden, der Förderverein Morsbacher Bäder, die DLRG Ortsgruppe Morsbach und das Badbetriebspersonal freuen.

Seniorennetzwerk Morsbach - Kommunale Seniorenvertretung

Der Verein hat seine erste Mitgliederversammlung am 19. Mai 2004 veranstaltet. Klaus Krebber (Tel. 7162), der Vorsitzende des Vereins, begrüßte die Mitglieder und den Bürgermeister der Gemeinde. Raimund Reuber beglückwünschte die Anwesenden zu der Entscheidung einen solchen Verein zu unterstützen, der aus dem Marketingprozess, den die Gemeinde initiiert hat und für Morsbach seine Berechtigung hat. Dem Verein sagte er jegliche Unterstützung zu und bemerkte: „Mit über 50 müsste ich ja auch schon langsam beginnen an eine Mitglied zu denken“. Der Vorsitzende konnte die erfreuliche Mitteilung machen, dass sich die Mitgliederzahl seit der Gründung im Oktober 2003 bis heute verdoppelt hat und der Verein nun 20 eingetragene Mitglieder zählt. Er bittet die Mitglieder weiter die Werbetrommel zu rühren.

Klaus Krebber berichtete in seinem Rechenschaftsbericht, dass der Vorstand sich regelmäßig einmal im Monat getroffen und wichtige Dinge auf den Weg gebracht hat. So ist der Verein Seniorennetzwerk Morsbach Mitglied im Verein „MarketingMorsbach“ geworden und hat die Mitgliedschaft in der „Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen e.V.“ beantragt. Für die Mitgliedschaft in beiden Organisationen bezahlt der Verein Seniorennetzwerk Morsbach keine Beiträge. Der Vorstand hat sich eine Geschäftsordnung gegeben, die den Mitgliedern vorgestellt und von diesen einstimmig angenommen wurde.

An den Gemeinderat wurde ein Antrag gestellt, damit auf die öffentlichen Toiletten im Morsbacher Rathaus hingewiesen wird. Dies ist inzwischen geschehen. An den Bauausschuss wurde ein Antrag gestellt, damit das Geländer an der Treppe zwischen Rathaus und Raiffeisenbank für die zwei letzten Treppenstufen verlängert wird, damit ältere und behinderte Bürger sicherer das Rathaus erreichen können. Hierfür habt der Verein eine Zusage, dass noch in diesem Jahr der Handlauf verlängert wird.

Auf der Tagesordnung stand weiter eine Änderung in der Namensgebung des Vereins an. Dies war nach Ansicht des Vorstandes nötig geworden, weil der Begriff „Seniorennetzwerk“ zu Verwirrungen geführt hat. Viele ältere Mitbürger fragten nach: „Ist der Verein ein Computerclub?“ Auch hat der Antrag zur Mitgliedschaft in der Landesseniorenvertretung NRW zu der Annahme geführt, dass es sich um eine lose Verbindung der Morsbacher Vereine handelt. Darum haben die Mitglieder in der Versammlung einstimmig beschlossen, den Vereinsnamen zu ergänzen. Der Verein heißt jetzt: **Seniorennetzwerk Morsbach - Kommunale Seniorenvertretung**.

Die Mitglieder beauftragen den Vorstand, Schritte zu unternehmen, damit die Senioren in Morsbach ein Mitspracherecht im Gemeinderat erhalten, um die Entwicklungen in Morsbach aus Sicht der Senioren mitzugestalten, um Missstände aufzudecken und nicht aufkommen zu lassen.

Der Vorsitzende Klaus Krebber sagte zu, in den nächsten Vorstandssitzungen ein Papier zu erarbeiten, worin die Parteien und

Gruppierungen, die bei der Kommunalwahl in Morsbach antreten, aufgefordert werden, eine Aussage zu machen, wie sie die Senioren, außerhalb eines Mandats, in die Gemeindepolitik einbinden wollen. Weiter wurden viele Vorschläge gemacht und Anregungen gegeben, die der Vorstand aufgreifen, bearbeiten und weiterleiten soll. Wie brauchen weitere Unterstützung, deshalb rufen wir auf:

werdet Mitglied im **Verein Seniorennetzwerk Morsbach - Kommunale Seniorenvertretung**.

Beitrittserklärung

Ich will Mitglied werden im
Verein Seniorennetzwerk Morsbach
Kommunale Seniorenvertretung

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Organisation: _____

Telefon Nr.: _____ Geburtsdatum: _____

UNTERSCHRIFT

Grillfest am Vatertag in Volperhausen

Traditionell fand am Vatertag in Volperhausen das Grillfest der OBM Volperhausen statt. Bei strahlendem Sonnenschein zog es mehrere hundert Bürger an den beiden Tagen aus der Gemeinde und dem Umkreis nach Volperhausen, um sich bei guter Musik und bester Laune am Mittwochabend die Live Band Con Brio und am Donnerstag das Blasorchester Staudernheim, den Musikverein Brunken und den MGV Eintracht Morsbach anzuhören. Am 22. August 2004 werden die Oberbergischen Musikanten einen Gegenbesuch beim Blasorchester Staudernheim zu deren Waldfest abstaten. Der Musikverein wird mit einem Reisebus dorthin fahren, und wer Lust hat gegen einen kleinen Kostenbeitrag mitzufahren, kann sich gerne bei Frank Reuber (Tel. 02742/6249) oder bei Ralph Leisch (Tel. 02294/6808) melden.

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter.

Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach
Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **3. Juli 2004**. Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Ruhe in Haus und Garten Drinnen und draußen herrschen verschiedene Ruhezeiten.

Im August 2002 trat die Verordnung zur Einführung der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung in Kraft. Aufgrund dessen wurden verschiedene Gesetze und Verordnungen, z.B. die Rasenmäherverordnung, aufgehoben. Die wesentlichen Inhalte dieser neuen Verordnung sind nachfolgend aufgeführt. Gartenbesitzer müssen sich beim Rasenmähen nunmehr an folgende Zeiten halten: Mähen ist nur noch zwischen 7.00 und 20.00 Uhr und nicht mehr wie bislang bis 22.00 Uhr gestattet. Städte, Gemeinden oder auch Hausverwaltungen und Vermieter haben das Recht, eigene Ruhezeiten zu vereinbaren. Die angegebenen Zeiten entsprechen der allgemeinen Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung. Diese gelten ohne Einschränkung in der Gemeinde Morsbach, da es hier nicht als sinnvoll angesehen wird, zusätzliche individuelle Pausen, also weitere Einschränkungen durch Ordnungsbehördliche Verordnung vorzuschreiben. Während der Mittagszeit, also zwischen 13.00 und 15.00 Uhr, gibt es somit keinen besonderen Lärmschutz. Hier gilt also das Gebot der allgemeinen Rücksichtnahme.

Ebenso dürfen an Sonn- und Feiertagen viele Gartengeräte überhaupt nicht betrieben werden, darunter auch Rasenmäher. Von der neuen Verordnung sind insgesamt 57 Gerätearten betroffen. Dazu zählen alle motorbetriebenen Gartengeräte wie Rasenmäher, Trimmer, Heckenscheren, Kettensägen und Hochdruckreiniger. Betroffen sind auch Bauherren. Sie dürfen ihre Baumaschinen nur noch werktags bis 20.00 Uhr einschalten. Alle Neugeräte müssen künftig ein Hinweisschild erhalten, zu welchen Uhrzeiten sie im Wohngebiet im Freien benutzt werden dürfen. Außerdem muss der Hersteller die maximale Geräuschentwicklung der Geräte angeben.

Die Verordnung gilt allerdings nur für den Gerätebetrieb im Freien. Drinnen müssen Bewohner andere Ruhezeiten akzeptieren, die meistens im Mietvertrag oder in der Hausordnung festgeschrieben sind. Wird Musik gespielt oder der Fernseher in einer Lautstärke betrieben, dass er außerhalb des Zimmers noch deutlich in der Nachbarwohnung wahrnehmbar ist, ist „Zimmerlautstärke“ sicherlich überschritten. Zimmerlautstärke setzt aber nicht voraus, dass sich die Vernehmbarkeit der Musik auf den Raum des Wiedergabegerätes beschränkt und überhaupt keine Geräusche zum Nachbarn dringen.

Sommerfest im Behinderten-Zentrum St. Gertrud

Sommer- Sonnenschein und gute Laune wünschen sich die Bewohner des Behinderten-Zentrums St. Gertrud Morsbach zu ihrem diesjährigen Sommerfest, das am Samstag, dem 19.6.2004 um 14.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst beginnt. Neben Darbietungen des Da Capo Chores und der Gruppe Spektakulum, abwechslungsreicher Unterhaltung für Jung und Alt, Essen und Trinken, sorgt für die musikalische Begleitung die Gruppe „Two Generations“ mit Livemusik. Alle sind herzlich eingeladen mit uns zu feiern. Ab 18.00 Uhr regiert dann auch bei uns der König Fußball: Auf einer Großleinwand ist das Europameisterschaftsspiel Deutschland- Lettland zu sehen.

GIS im Morsbacher Internet

Aufgrund einer Serverumstellung wird das für alle Bürger frei verfügbare GIS (Gemeinde-Informations-System) auf der Homepage der Gemeinde Morsbach (www.morsbach.de) in der Zeit vom 25.6 bis voraussichtlich 2.7.2004 nicht zur Verfügung stehen.

Altes Foto von Steimelhagen

In der letzten **Flurschütz**-Ausgabe ist auf der Seite 14 ein altes Foto von Steimelhagen veröffentlicht worden. Auf die Frage nach dem Alter des Fotos teilte die **Flurschütz**-Leserin Berti Wagener aus Steimelhagen mit, dass die Aufnahme etwa Mitte der 30er Jahre „geschossen“ worden ist.

Michael Wagener Holztechniker und Tischlermeister

Friedhofsweg 2
51597 Morsbach-Lichtenberg

- Clic-Laminat
- Clic-Fertigparkett

Tel. 0 2294 / 900550
Handy 01 62 / 5 464150
Fax 022 94 / 99 9268

- Holz, Reparatur- und
Montagearbeiten aller Art
- Beschläge und Schließtechnik
- Verglasung
- Bauelemente/Fenster u. Türen



Kleinanzeige

Morsbach-Steimelhagen

Parterrewohnung in 2-Fam.-Haus, separater Eingang, 2 Zimmer KDB, Wintergarten, 70 m² + großer Garten und Terasse ab 01.08.04 an ruhige Mieter zu vermieten. Monatl. 305,- EUR + Nebenkosten (2 Monatsmieten Kaut.)

Tel. 0 22 92 / 53 32 und 76 64

Wettbewerbserfolg des MGV »Edelweiß« Alzen

Zwei Wochen nach dem erneuten Meisterchortitel stellte sich der MGV »Edelweiß« Alzen kürzlich bei einem Gesangswettbewerb in Niederdielfen/Siegerland direkter Konkurrenz. Mit nur 23 Sängern einer der kleinsten teilnehmenden Chöre traten die Alzener in der Männerchorklasse 2 an. Intensive Proben waren voraus gegangen.

Der dreiköpfigen Jury und dem Publikum gab man die Chorwerke „Der Tambour“ und „Schäfer und Edelmann“ sowie das Volkslied „Dat du min Leevsten büst“ zum Besten. Unter dem Dirigat von Hubertus Schönauer konnte trotz saunaähnlichem Klima auf der Bühne das Programm optimal präsentiert werden, sodass bei der Preisbekanntgabe der erste Klassenpreis und der zweite Förderpreis bejubelt werden konnten. Weiterhin wurde dem Chorleiter der erste Dirigentenpreis zuerkannt. Mit insgesamt 523 von 549 möglichen Punkten waren Sänger und Chorleiter hoch zufrieden.

Diesen Erfolg feierten die „Edelweißen“ bei schönem Wetter auf dem Festplatz in Niederdielfen bevor am Abend Vorsitzender Stefan Höfer sowie Chorleiter Hubertus Schönauer die Preise und Urkunden entgegen nehmen konnten. Im heimischen Alzen wurden Sänger und Chorleiter herzlich willkommen geheißen.

Terminverschiebung

Jahresausflug Bürgerverein Steeg

Der Bürgerverein Steeg hat seinen Jahresausflug vom 11. September auf den 4. September 2004 vorverlegt. Anmeldungen: Tel. 02294/308 und 02294/90748.

Siebenschläfer – Wildtier des Jahres 2004

Die Schutzgemeinschaft Deutsches Wild in Bonn hat den Siebenschläfer zum "Wildtier des Jahres 2004" gekürt. Die meisten Mitbürger kennen den Namen nur in Verbindung mit dem 27. Juni, dem Siebenschläfertag. An diesem Tag schauen stets viele Menschen neugierig zum Himmel. Denn: Das am Siebenschläfertag herrschende Wetter soll, nach einer alten Bauernregel, auch in den darauffolgenden Sommerwochen gelten.

Doch wer verbirgt sich hinter dem Namen Siebenschläfer? Es ist ein kleines, scheues und nachtaktives Nagetier mit buschigem Schwanz, das zusammen mit Gartenschläfer, Baumschläfer und Haselmaus zu den Bilchen oder Schläfern zählt. Sie halten meist von Oktober bis Mai einen siebenmonatigen Winterschlaf. Alle vier Nagetierarten sind in den vergangenen Jahrzehnten selten geworden. Der niedliche Siebenschläfer ist in Norddeutschland, so die Bonner Schutzgemeinschaft, bereits vom Aussterben bedroht.

Im Oberbergischen Kreis ist über die Verbreitung der Bilche sehr wenig bekannt. Der Baumschläfer kommt bei uns nicht vor. Der Gartenschläfer mit der deutlichen schwarzweißen "Gesichtsmaske" und Schwanzzeichnung konnte vor einiger Zeit nur noch in der Gemeinde Windeck an der Sieg nachgewiesen werden.

Dagegen ist der einfarbig graue Siebenschläfer auch an einigen Stellen des südlichen und westlichen Oberbergischen Kreises festgestellt worden. Die wenigen Sichtnachweise liegen aus den 80er Jahren aus den Bereichen Lindlar, Engelskirchen, der Nutscheid und dem Bröl- sowie Siegtal vor. Die nordwestliche Verbreitungsgrenze dieser Tierart in Deutschland verläuft übrigens quer durch das Bergische Land. Garten- und Siebenschläfer haben einen langen, stark behaarten bis buschigen Schwanz. Sie lieben trockenwarme Laubmischwälder und halten sich gerne in Vogelnistkästen auf.

Die häufigste Bilchart in Oberberg ist die kleine braune Haselmaus, auch Zwergschläfer genannt. Sie ist nachweislich in den meisten oberbergischen Gemeinden verbreitet und kommt, wie der Siebenschläfer, vor allem in der Nutscheid und im Bröltal vor. Beobachtet werden die Bilche bei uns überwiegend in Nistkästen oder als "Poltergeister" auf Dachböden und in Scheunen.

Siebenschläfer verbergen sich tagsüber gerne in hohlen Bäumen oder Erdlöchern; auch Wurzelstöcke und totes Holz im Wald bieten ihm Unterschlupf. An Abend kommt er hervor und sucht seine Nahrung, energiereiche pflanzliche Stoffe wie Eicheln, Bucheckern, Nüsse, Kastanien oder Obst. In manchen Gegenden werden die putzigen Siebenschläfer von den Menschen bekämpft, weil sie als Ernteschädlinge gelten.

Das war im alten Rom noch anders. Dort galten die Tiere als Delikatesse, wurden gezüchtet und gemästet. Der "Ehrentag"

27. Juni verdankt seinen Namen jedoch nicht, wie viele meinen, dem Siebenschläfer. Er geht vielmehr auf eine Legende über die sieben schlafenden Brüder von Ephesus während der Christenverfolgung im 3. Jahrhundert zurück.



Der seltene Siebenschläfer ist zum "Wildtier des Jahres 2004" gekürt worden.
Foto: C. Buchen

Rationelle Energieverwendung und Nutzung unerschöpflicher Energiequellen (REN-Programm)

In diesem Programm werden u. a. folgende Maßnahmen (nur fabrikneue Anlagen) gefördert:

- Biomasse- und Biogasanlagen.
- Fotovoltaikanlagen mit Netzanbindung ab einer Mindestleistung von 2 kWp.
- Wärmepumpen mit kombinierter Raumwärme- und Warmwasserversorgung, die mit fossilen Energieträgern oder thermisch betrieben werden.

- Thermische Solaranlagen für die Brauchwassererwärmung in Kombination mit Heizungsunterstützung (Inbetriebnahmejahr einer neuen Wärmeerzeugungsanlage ab 2002).

Förderungen weiterer Maßnahmen sind möglich. Informationen, Antragsvordrucke und Förderrichtlinien sind im Internet unter www.ren-breitenförderung.nrw.de oder bei C@||NRW Bürger und Service-Center NRW unter der Telefon-Nr. 0 180 – 3 100 110 erhältlich.

Anträge werden seit 22.03.2004 für das laufende Kalenderjahr entgegengenommen von der Bewilligungsstelle:

Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und Bauwesen des Landes NRW,

Ruhrallee 1 – 3, 44139 Dortmund. Die Antragstellung kann für 2004 bis zum **31.10.2004** erfolgen. Es werden nur Maßnahmen gefördert, mit denen vor der Bewilligung noch nicht begonnen worden ist.

Ausstellung „Einfach menschlich“

Die Sucht-Selbsthilfgruppen im Oberbergischen Kreis in Kooperation mit dem Kreisgesundheitsamt zeigen vom 1. – 16.07.2004 in den Räumen der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden in Wiehl „Einfach menschlich“, eine etwas andere Wanderausstellung zum Thema Sucht.

„Einfach menschlich“ ist eine Erfahrungsausstellung, die in erster Linie von genesenden Süchtigen und ihren Angehörigen mit Unterstützung von Ärzten, Psychologen und Wissenschaftlern entwickelt wurde.

„Einfach menschlich“ wendet sich an junge Menschen ab 14 Jahren und Erwachsene. Die Ausstellung wird betreut von Menschen, die persönliche und professionelle Erfahrungen mit Sucht haben. „Einfach menschlich“ besteht aus über 200 qm begehbaren Rauminstallationen. Hier erleben und erfahren Besucher/Innen, was Sucht ist, wie wir süchtig werden und was wir brauchen, um suchtfrei leben zu können.

Die Vormittage sind den Schulen vorbehalten. Nachmittags können Einzelbesucher oder auch Gruppen die Ausstellung besuchen. Eine professionelle Führung durch die Ausstellung mit anschließendem Gruppengespräch können angemeldeten Gruppen kostenfrei in Anspruch nehmen.

TORUN
B I S T R O

HAPPYHOUR & KEUCELBAHN

Mittwochs 20 - 22 Uhr
Bier (0,2l) nur **90 Cent.**

Geburtsstagsfeiern /
Firmenfeste etc.
Reservierungen erwünscht.

Alzerner Weg 9-11
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94 / 90 99 85 0

Öffnungszeiten

Mo.	16.00 - 23.00 Uhr
Di. - Do.	16.00 - 0.00 Uhr
Fr. - Sa.	16.00 - 1.00 Uhr
So.	11.00 - 23.00 Uhr

bistro@f-torun.de
www.f-torun.de

Diplom-Finanzwirtin • Martina Stahl • Steuerberaterin • Heide 19 • 51597 Morsbach

www.stahl-steuerberatung.de

Tel. 022 94 / 9 05 60 • Fax 0 22 94 / 99 13 57 • E-Mail: stahl@stahl-steuerberatung.de

Irak Hilfe Oberberg Frauen helfen Frauen e.V. Veranstaltung am 20. Juni 2004

Im Pädagogischen Zentrum der Erich Kästner Schule Morsbach, Hahner Straße, findet am 20.6.2004 von 15.00 – 18.00 Uhr die Jahresveranstaltung der Irak Hilfe Oberberg, Frauen helfen Frauen e.V., statt. Es werden geboten: Arabischer Bazar, Dokumentationen, aktuelle Berichte aus dem Irak, Kunstwerke von Wolfgang Sawinsky, Trödel- und Büchermarkt, Kaffeetafel, Kinder malen zum Thema „Krieg und Frieden“. Es spielt die Combo der Musikschule Morsbach.



Arabischer Frauenmarkt

Heimatverein bepflanzte Blumenkästen



Der Heimatverein trug kürzlich zur Ortsverschönerung bei und bepflanzte einige Blumenkästen in Morsbach. Alleine auf „Onkel-Hermanns-Brücke“, wie die Bruchsteinbrücke über dem Morsbach zwischen Waldbröler Straße und Bachstraße heißt, wurden sechs neue Blumenkästen angebracht und mit 32 Geranien bepflanzt. Ludger Rosenthal hatte die Pflanzen und Eckhard Bender die Kästen besorgt. Anwohner werden die Blumen über den Sommer mit frischem Wasser versorgen. Der Heimatverein Morsbach hofft, dass der Blumenschmuck nicht wieder Opfer des Vandalismus wird.

Foto: C. Buchen

NORBERT KÖTTING Der Tischlermeister



- mit kleiner und flexibler Mannschaft
- fachliche Beratung mit aussagekräftigen Entwürfen
- preiswerte Ausführung in anspruchsvoller Qualität
- Möbelfertigungen für den gesamten Wohnbereich, ganz nach Ihren Wünschen
- Boden – Wand – Decke
- Türen – Fenster – Treppen



Hemmerholzer Weg 35 · 51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30 · www.nk-tischlermeister.de



AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL

Tel.: 0 22 91/924 30

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 · 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. Juli 2004 durchgeführt in den Straßen:

Am Büchel, Zum Prinzen-Heinrich, Bahnhofstrasse, Am Mühlengraben, Zur Hoorwies, Auf der Hütte, Felsenweg und Auf der Au.

Dieter Fuchs

Bezirksschornsteinfegermeister

Brückenschlag im Wissertal

Die Gemeinde Morsbach möchte das Oberbergische Radwegenetz über das Wissertal an das Radwegenetz im Siegtal anbinden. Die Stadt Wissen strebt den Lückenschluss des noch unausgebauten Teilabschnitts zwischen Wissen und Wisserhof der rheinlandpfälzischen Landesstraße Nr. 278 an, um somit für die Region Wissen-Altenkirchen eine leistungsfähige Verbindung zu den Autobahnen A 4 und A 45 zu erhalten. Das gemeinsame Ziel beider Kommunen: Vollausbau der Landesstraße zwischen Wissen und Morsbach mit begleitendem Radgehweg.

Bei Volperhausen trafen sich die Bürgermeister Michael Wagner und Raimund Reuber mit den Leitern der jeweils zuständigen Baulastträger, Elke Bisoke von der Niederlassung Gummersbach des Landesbetrieb Straßenbau NRW sowie Peter Moritz vom Landesbetrieb Straßen und Verkehr Koblenz. Der Ausbau des Teilabschnitts zwischen Wissen und Wisserhof der L 278 ist bereits seit vielen Jahren planfestgestellt, jedoch bislang noch nicht mit einer entsprechenden Priorität in der Dringlichkeitsliste des Landes Rheinland-Pfalz berücksichtigt. Auf nordrhein-westfälischer Seite konnte in Kooperation zwischen dem Landesbetrieb Straßenbau und der Gemeinde Morsbach die Planung für einen 1. Bauabschnitt eines Radgehweges zwischen Morsbach und Rhein 2003 abgeschlossen werden. Sobald dem Landesbetrieb Straßenbau Mittel zur Verfügung stehen, soll mit →

dem Ausbau dieses 1. Bauabschnittes des Radgehweges begonnen werden.

Die Vertreter der betroffenen Kommunen konnten die Vertreter der jeweils zuständigen Landesbetriebe von der Sinnhaftigkeit und dem kommunen- und länderübergreifenden Interesse an diesem Brückenschlag im Wissertal überzeugen. In gemeinsamen Resolutionen soll nun der Weg zu der hierfür erforderlichen Mittelbereitstellung sowohl in Rheinland-Pfalz als auch in Nordrhein-Westfalen gebnet werden.



Der Radweg von Morsbach nach Wissen nimmt konkrete Formen an. Der Wissener Bürgermeister Michael Wagner (rechts) und Bürgermeister Raimund Reuber, Morsbach (2.v.r.), trafen sich kürzlich bei Volperhausen mit verschiedenen Behördenvertretern, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Foto: H. Wienand

SKFM-Besuchsdienst im Altenheim Lichtenberg

„... nit nue glööwen an deng Wooete, nee, och Taten wollste seen,“
Offiziell heißt es im Jakobus-Brief, Kap.2 Vers 14 + 17 „Was nützt es, ... wenn einer sagt, er habe Glauben, aber keine Werke ... wenn er keine Werke aufzuweisen hat, ist er für sich alleine tot.“
Wer (Mann oder Frau, jung oder älter) fühlt sich von dieser Aufforderung angesprochen? Er/Sie wende sich bitte an den SKFM (Sozialdienst Kath. Frauen und Männer), der dringend Unterstützung braucht für den Besuchsdienst im Lichtenberger Altenheim, evtl. auch Übernahme einer Pflugschaft (früher Vormundschaft). Nähere Auskunft über Art und Häufigkeit sowie Anmeldung erfolgt bei Margret Quast, Eichenstraße 1, Morsbach, Tel.02294/8483

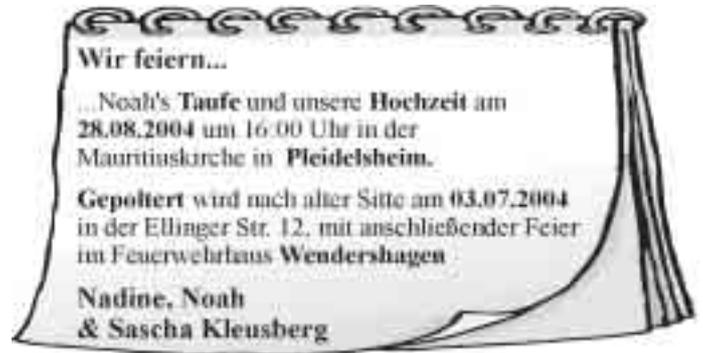
Jebäet van nem röstejen Müeschbejer Rentner

Ech setzen mänchmools ganz alleen
en der Kieche vüüem Aldoa,
brakkesiiren, ob meng Läewen
üwerhaupt zenozze wooa.

Baal sen ech 70, kann spezz luustern,
alles ääßen un goot loofen,
oone Brell de Blaader läesen,
un han Geld miie wat ze koofen.

En Läewen lang hat' ech Jelökke,
ech kann doon, wat miie jefällt,
sen jesond un och sos röstech,
et geet miie goot he op der Welt.

Wii ech nöülech doo su sezzen,
op der haaeten Kiechenbank,
mosst ech an di villen denken,
di ganz aaem sen un och krank,



di alleen sen un get kriischen,
weil keener Zitt hät, se mool dröckt,
keener woll sech öm se kömmern,
met wienech wöoen se alt beglökkt.

Leewer Gott, ech weefß, jertz froochste,
ob ech dat net ändern kann.
Hüüen ech rechtech, du, wat sääste,
ech wöe dofüe der räächte Mann?

Mänch nem aaemen Döüwel künn ech
noch wat füe seng Jelökke doon,
füüe datt, wat ech ze vill han kreejen,
bemööt ömmsoss her lang sech schoon.

Du süst ronger van dem Krüzze
medden en meng Herze ren,
weil du weest, dat ech noch ömmer
su en bessjen glööwech sen.

Un nu wollste, dat ech ruusgoon,
mech öm andere bemöön,
net nue glööwen an deng Wooete,
nee, och Taten wollste sen.

Jedenfalls, su denken ech miie,
kann ech noch wat Goodes doon;
wann et mool net klappen sollte,
wiieschte dat bestemmt verstoon.

Leewer Gott, jezz goon ich widder
un spill'n en Leed füe dech alleen.
Domet du weest, bi diie woote't prima,
bes di Dää, op Widderseen.

(von Heinz Meurer nach der Idee eines
Berliner Gebetes)

**Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im
Internet unter www.morsbach.de.**

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an alle Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten. Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de. Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de. Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

35 Jahre haus im kurpark - Morsbach



Zu diesem Anlass
wollen wir mit
Euch allen feiern

am: **26.06.04** ab **19.00 Uhr**

It's Partytime mit

TWO GENERATIONS,

MGV Eintracht, Frauenquartett Katzenbach,
Wolpertinger, orientalische Bauchtänzerin,
...und vielen mehr

Die Familie Torun lädt alle herzlich ein

EINTRITT FREI !

Große Verlosung mit vielen Preisen !



Feuerwerk



Ich will mehr!



Mehr bunte Welt und Menschen
in Unternehmen, die an die
Zukunft unserer Kinder denken.

Aggerstrom

+ + + 0800 / 976 4440 + + + www.aggerstrom.de + + +



Bauen Sie doch wie SIE wollen!

Haben Sie auch genug von Varianten-, Serien- oder Typenhäusern? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen sind unser Maßstab für die Verwirklichung Ihres Hausraums. Ohne Kompromisse.

ACHTUNG!

Attraktive Grundstücke auf der Eichenhöhe in Morsbach frei zur Bebauung mit individuellen ALHO-Häusern in allen Leistungsstufen vom Ausbauhaus bis schlüsselfertig.

Vereinbaren Sie eine persönliche Beratung mit uns:

ALHO Systembau GmbH

Hammer 1 · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 696-422 oder 696-4 55
e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho-haus.de

